

# Großartige Atmosphäre beim Jugendfußball

**Werra-Meißner-Cup der BKK:** Die neunte Auflage schreibt Erfolgsgeschichte beim SC Germerode fort

**GERMERODE.** Bis auf ein paar Wolken am Himmel und sehr zum Ärger der Veranstalter ein paar kurzfristigen Absagen war der BKK-Werra-Meißner-Cup 2018 erneut ein großartiger Erfolg bei bester Atmosphäre. Toller Jugendfußball auf hohem Niveau belohnte die Anstrengungen des SC Germerode um seinen Vereinsvorsitzenden Gustav Meurer sowie Jugendleiter Michael Meurer für die Planung und Organisation des über die Grenzen des Kreises hinaus sehr beliebten Turnieres und ließen die beiden Turniertage zu einem vollen Erfolg werden. Am Samstag standen dabei drei Turniere auf dem Programm, am Sonntag deren zwei (Bericht in unserer Diens-tagsausgabe).

**D-Junioren:** Vier Mannschaften stellten sich der Konkurrenz in einer Doppelrunde, nachdem der JfV Werra-Meißner (Turnier in Polen) und die



**BKK-Jugendfußball-Cup:** Michael Bogatsch (BKK Werra-Meißner) nimmt mit Gustav und Michael Meurer (von links) die Siegerehrung der D-Junioren vor.

SV 07 Kaufungen (Aufstiegs-spiele) ihre Teilnahme abge-sagt hatten. So entschied man sich von Ausrichterseite kur-zerhand, die angereisten Mannschaften in einer Dop-pelrunde gegeneinander spie-len zu lassen, was die Jugendli-

chen den Zuschauern mit spannenden Spielen dankten. Am Ende setzte sich mit dem OSC Vellmar (11 Punkte/5:1 Tore) das technisch stärkste Team verdient durch. Platz zwei, dank der besseren Tor-differenz, sicherte sich der

TuS Fritzlar (7/3:2) vor dem heimischen Vertreter von der JSG Kammerbach (7/ 2:7). Vier-ter wurde der JfV Söhre (6/ 2:3). Am Ende erhielten alle Teams Pokal und Ball sowie alle eingesetzten Spieler ein persönliches Präsent dank der

kräftigen Unterstützung der Sponsoren.

**F- und G-Junioren:** Integriert in das Turnier wurde der in den beiden jüngsten Alters-klassen im normalen Spielbe-trieb vorgeschriebene Fair-play-Cup. Drei Regeln prägen



**Aus Netra - SVR (G-Junioren).** Eine Szene, die viel Spaß am Fußball zeigt.

Fotos: Konklowsky

diese Spielform, bei der zwar die Ergebnisse gezählt, aber am Ende keine Tabellen erstellt und Platzierungen verteilt werden. Regel eins be-sagt, dass Eltern und Zuscha-uer mindestens 15 Meter ab-seits vom Spielfeld stehen müssen. Zudem stehen die Trainer direkt nebeneinander und treten sozusagen im Team an. Und es wird ohne Schiedsrichter gespielt, so-dass die Kinder selbst Verant-wortung übernehmen und Entscheidungen treffen müs-sen. Geschadet hat dies dem spielerischen Niveau nicht, denn sowohl die elf Teams der F-Junioren als auch die 13 im Bereich der G-Junioren zeigten großartigen Sport und for-derten mit gelungenen Aktio-nen immer wieder den Beifall der Betreuer und Zuschauer heraus. Belohnt wurden alle Akteure bei der Siegerehrung mit einem eigenen Pokal für die gezeigten Leistungen. (sk)